

was ist eigentlich ... ein Hamam?



»**M**an möchte sagen, dass man noch nie gewaschen gewesen ist, bevor man nicht ein türkisches Bad genommen hat«, schrieb ein Reisender im 19. Jahrhundert, nachdem er einen Hamam, das traditionelle »Orientalische Bad« besucht hatte. Basierend auf den klassischen griechisch-römischen Bädern etablierte sich die 5.000 Jahre alte Hamam-Kultur nicht nur in der Türkei, sondern im gesamten arabischen und persischen Raum und hat sich mittlerweile als fester Bestandteil der neuen Wellness-Welt durchgesetzt.

Der ursprüngliche Hamam ist ein Dampfbad, an dessen Marmorwänden sich Waschbecken mit kaltem und warmem Wasser befinden. Der Tellaq (Bademeister und Masseur) bewerkstelligt die Wasseraufgüsse, wäscht die mit einem Lendenschurz bekleideten Kunden mit speziellen Seifen und bietet Massagen und Peelings mit

rauen Handschuhen an. Wie in der Sauna folgt dem Hamam-Besuch eine Ruhephase in einem kühlen Raum. Nicht nur Schwitzen, Reinigung und Massage gehört zum klassischen Hamam: Er war auch ein Ort, an dem man sich rasiert, Schönheitspflege betreibt und miteinander kommuniziert.

Der Hamam im Wellnesszentrum der umgestalteten Walkemühle konzentriert sich auf die wesentlichen Elemente der Hamam-Kultur: Auf einem gefliesten, beheizbaren Tisch genießt der Gast zunächst eine entspannende Kopfwäsche, bevor er mit einer speziellen Hamam-Seife eingeseift, dann mit einem Rohseidenhandschuh massiert und abschließend mit lauwarmem Wasser abgespült wird. Idealerweise kombiniert man die Hamam-Behandlung mit dem Besuch der Dampfsauna, doch auch die reine, einstündige Hamam-Kur garantiert ein neues, ungewöhnliches Wellness-Erlebnis.

PROcity
GÖTTINGEN

Göttinger www.procity.de
Welt-Kindertag

Samstag, 18.09.10
Innenstadt ab 11 Uhr

AK

**ATELIER
KIRLEIS**

Künstlerische Gestaltung
Restaurierungen

terracolori

Malerfachbetrieb Lehmbautechniken
Landstraße 11, 37133 Groß Schneen

www.atelier-kirleis.de
info@atelier-kirleis.de

Tel. 0551-796417
Fax 0551-7905350
Mobil 0170-2479785